



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1887**

299 (18.12.1887) 3. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-9264](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-9264)

General-Anzeiger



Abonnement:
50 Pfg. monatlich,
Erzähler 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postaus-
schlag M. 1.90 pro Quartal.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Inserate:
Die Petit-Zeile 20 Pfg.
Die Reklam-Zeile 40 Pfg.
Einzel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Badische Volks-Zeitung.

Geschminkt täglich,
Sonn- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Volksblatt.

Nr. 299, 3. Blatt.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 18. Dezember 1887.

Weihnachten 1887.

• Auf Abzahlung! •

• Auf Abzahlung! •

* Alle *
* Arten *
* Waaren: *
* Herren- & *
* Damenconfection *
* Auf Abzahlung! *

* Hüte *
* Stiefel *
* Schirme *
* Kleiderstoffe *
* in Wolle u. Baumwolle *
* Knaben- und Mädchen- *
* Confection. — Schlafrocke *
* Stoff-Lager für nach Maass. *
* Weisswaren, Bettzeuge etc. etc. *

* Uhren *
* Spiegel *
* Teppiche *
* woll. Bettdecken *
* Polsterwaren *
* Auf Abzahlung! *

Möbel. **Complete** **Ausstattungen.** Betten.

Streng reell.

S. Lippmann & Cie.

G 3, 1 II. Stock **G 3, 1**

Legitimation erforderlich.

Bequeme Abzahlung. — Kleine Anzahlung.

Billigste Sadenpreise. — Aufmerksamste Bedienung.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

10981

Aecht leinene Spitzen,
Aldentische Spitzen u. Ginzähe,
Filet-Spitzen und Ginzähe,
Aecht farbige leinene Spitzen
und Ginzähe,
über 400 der neuesten und
schönsten Muster 159281
empfehlen zu Weihnachtsarbeiten

Geschw. Suzen,
Planken. Mannheim.

Gelegenheits-Kauf.
500 Tsd. weiß leinene
Taschentücher
der Duzend von 9 Mark an, zu
Weihnachtsgeschenken passend
empfehlen 18740

Leopold Hirsch G 2, 7.
Speisemarkt.

Im Frisieren zu Hochzeiten
und Gesellschaften empfiehlt sich
bestens
Carl Steinbrunn.
G 2, 16 Damen Friseur G 2, 16
neben dem Schwaben Baum. 9626

Pfänder
werden unter strengster Discretion in
und außer dem Reichthum besorgt.
1887 Ga. Hildlein L. 4, 17.

Ausstellung

eleganter u. einfacher **Negligé's**
zu Weihnachtsgeschenken passend. 18765
Frau M. Abel, L 2, 12.

Hiermit bringe ich mein reichhaltiges
Polster-Möbel-Lager
besonders **Schlaf-Sopha**
in empfehlende Erinnerung.
F. C. Scharpinet,
Tapezier- und Möbel-Geschäft, C 4, 19.

N 2, 11 Möbellager von J. Lotter N 2, 11

(Wilder Mann)
empfehlen auf Weihnachten: 18694

Vollständige Speise- und
Schlafzimmer,
Salon, Herren- und
Damen-Schreibtische,
Spiel, Näh-, Servir-
tische,
Spiegel- und Bücher-
schränke.

Leibstühle,
Klavierstühle,
Notenständer,
Etagère,
Spiegel etc. etc.
zu den
billigsten Preisen.

Möbelfabrik

G 2, 22 Jakob J. Reis G 2, 22

empfehlen großes Lager in:
Polster- und Kastenmöbel
eigener Fabrication.
Salon-, Bohn-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen
in großer Auswahl stets vorräthig. 94551
Einfache polirte und lackirte Möbel, Bettladen mit Matten
und Matratzen, Sophas etc. zu billigen Preisen.
Bettfedern, Rohhaare, Teppiche, Möbelstoffe.
Bei completen Einrichtungen nach Auswärts franco Lieferung.
Mit anderen hiesigen Möbelgeschäften steht in feiner geschäftlicher
Verbindung und befinden sich die Verkaufsstellen nur

G 2, 22

Schulranzen

in größter Auswahl für Knaben u. Mädchen von M. 1.— bis zu den Feinsten.
Großes Lager in Hand- und Reisefloren von M. 2.50 an, höchst eng-
liche Säcke, Damen, Touristen, Kellnerinnen, Visitenkartentaschen u.
Portemonnaies, Cigarren- u. Cigaretten-Etuis, Briefstücken, Plaid-
riemen, Mantelförbe, Gummi- und gestickte Hosenträger u. s. w. emp-
fehlen zu den billigsten Preisen 18789

Gebr. Kaulmann, Sattler, P 4, 1, Strohmacht.

Mehrere Zeitungsträgerinnen
gesucht.
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.

Wiederverkauf für Mannheim und Umgegend der Thon-Mantelöfen mit Regulir-Binnenöfen mit pracht. Ausf.
 in schwarz bemalt und bemalt von den Eisenhüttenwerken Eisenberg & Hochstetel
 von **Gebüder Glanath.**
 Zu haben bei der Haupt-Vertretung für Mannheim und Umgegend von 113171
Alexander Heberer.
 in Mannheim
 O 2, 2. Paradeplatz. O 2, 2.

Glatte u. cannelirte Steinkohlenöfen.
 Lager in Prima Anthracit-Würfel-Kohlen für Amerikaner Oefen.

D 1, 13. W. Freymann, D 1, 13.

Niederlage der Zeteler Weberei Janssen & Co.
 empfiehlt als praktische Weihnachtsgeschenke in reichster Auswahl: 168181

Wollene Schlafdecken, Steppdecken
Fertige Damen- und Kinderwäsche
Herrenhemden nach Maas
Flanelle, Halbflanelle, Piqués
Tisch- und Theegedecke, Tischdecken
Taschentücher zu außerordentlich billigen Preisen
Ausstattungsartikel jeder Art
 Prima Qualitäten zu Fabrikpreisen.

Geschwister Glaser in Mannheim, N 3, 11,
 Kunststrasse,
 empfehlen auf Weihnachten: 168751

Für Damen: Schürzen, Unterröcke, Hüfen, Jaden, Dröden, Strümpfe, Glace- und Tricot-Handschuhe, Tricotstücken, Umhangstücher in Wolle u. Chenille, Wolleue Krageu, Spitzen-Hüfus, Scharfes und Barden, Hüfchen, Morgenhäuden, Corsetten und Lourenären.	Für Herren: Cravatten, Krageu, Manschetten, Unterhosen, Unterjaden, Soden, Taschentücher, Seidene Halsstücher, Glace- und Tricot-Handschuhe, Dofenträger, Manschetten- und Krageuadöpfe.	Für Kinder: Kleidchen, Röckchen, Hüden, Jäckchen, Schürzen, Längchen, Corsetten, Geradenhalter, Schuhe, Strümpfe, Taschentücher, Handschuhe Kavalliers, Große Auswahl in Arbeitsstücken, Flechtstücken und gestrickten Puppen.
--	--	--

Große Auswahl vorgezeichneter Stickereien auf feinen, Stramin und Tuch.
 Besatzartikel, Samme, Crimmer, Pelz etc.
 Sämtliche Näh-, Stick-, Strick- und Häkelgarne.
 Annahme für die B. Spindler'sche Färberei und Waschanstalt in Berlin.

B 5, 14. Photographie Emil Bühler.
 Beim Stadtpark. Beim Stadtpark.

Meine nun vollendeten neuerbauten Ateliers, welche zweckmäßig und elegant eingerichtet sind, erlaube mir einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum auf's Angelegentlichste zu empfehlen.
 Wie bisher werde ich mich auch in der Folge bemühen, das Beste zu liefern.
 Durch Einführung des Obernetter Papier's, dessen alleinige Fabrikation ich käuflich erworben habe, bin ich in der Lage, meinen geehrten Kunden Portraits zu liefern, welche nicht mehr den Nachtheil der gewöhnlichen Photographien haben, nach gewissen Zeiträumen abzunehmen, sondern auch noch in späteren Zeiten durch ihre Schönheit und Haltbarkeit erfreuen.
 Reproduktionen und Vergrößerungen nach alten Daguerrotypen, Glasbildern und gewöhnlichen Photographien fertige ich wie jezt in anerkannt bester Ausführung zu billigen Preisen.
 Vergrößerungen auf Castman Papier, Platinotypen und wie alle diese Verfahren heißen, liefere ich auf Wunsch.
 Alle Aufnahmen in meinen neuen Ateliers werden von mir persönlich geleitet und finden bei jeder Witterung statt.
 Die Aufnahmezeit ist auch jezt in den Wintermonaten von morgens 9 Uhr ohne Unterbrechung bis zum Einbruch der Dunkelheit.
 Gefällige Aufträge auf Weihnachten bitte ich mir möglichst bald zu erteilen. 15284
 Hochachtungsvoll
Emil Bühler, Hofphotograph.
 Mannheim.

Zu Weihnachten!
Seiden-Cylinder,
 deutscher, englischer und französischer Formen. 16967
Chapeau-Clagué in neuester Façon.

Größtes Lager!
Herren-Filzhüte
 von DM. 2,50 an.

Billigste Preise!
Aufmerksame
Bedenkung!

Rich. Dippel,
 Breite Straße
P. 1, 3.

Herren- und Knaben-Filzhüte, in allen Farben.
 Kindermützen in Tuch, Grimmer und Pelzsch.
P 1, 3. Richard Dippel, P 1, 3.
 Breite Straße, Richard Dippel, Breite Straße.

Sämtliche Sorten
 Kapuzen, Kopfhüllen, Unterhosen, Jaden, Kinderjäckchen und Kleidchen, Strümpfe und Socken, schwarze und farbige Tücher, Schürzen, Krageu und Binden, Dofenträger, Cravatten Krausen
 sowie alle Arten
Schuhe und Stiefel
 besonders
Filzschuhe
 für Kinder, Mädchen, Frauen u. Herren
 von 60 Pfg. an,
 werden der vorgerückten Saison wegen zu bedeutend ermäßigtem Preise abgegeben.
 Mach' auf eine Partithe 17222
Gestrickte Herren-Jacken
 zu außerordentlich billigem Preise aufmerksam.

Heinrich Flegelheimer Wittwe
 G 2, 3 neben Eglinger & Cie. Marktplatz neben Café Beauval G 2, 3.

Auf Weihnachten
 empfehle mein gut assortirtes Lager in Baumwollzeuge, Bettzeuge, Barchente, Dress, fertige Bettanzüge, Betttücher und Handtücher, Hansmacherleinen, 1/4, 10/4 und 12/4 breit, Halbleinen, Baumwolltuch, Tisch- und Handtuchgebild, Woll-, Baumwollflanell und Halbwollstoffe u. s. w.
 Fertige Betten, Damen u. Bettfedern zu allen Preisen.
 Zugleich empfehle mein Lager eigener Fabrikate in Herren- und Damenhemden, weiß und farbig. Aufträge nach Maas werden billigst und prompt ausgeführt. Besonders mache noch aufmerksam auf eine große Auswahl einfacher und doppeltbreiten Schürzen. 16442
II 2, 18. Carl Horch. II 2, 18.

Mess-Anzeige!
Kommt Alle! Kommt Alle!
 Um mein großes Schmuckfachen-Lager zu räumen, welches zur Saison in Kiffingen gewesen ist, werden sämtliche alle nur erdenklichen Schmuckgegenstände (Spezialität) unter Fabrikpreis verkauft.
 Die Bude steht in der Pfälzer-Hof-Reihe und ist des Abends mit Diamant-Lampen erleuchtet. 17254
 Firma: Loch aus Oberstein.

Meine
Weihnachts-Anstellung
 in großer Auswahl Lichtchen, Lichthalter, Baumverzierungeu Krippen mit Figuren, Weihnachtsmänner, Gold- und Silberhaar, Perlen, Engel, Wachstüde und Kugeln etc und feinen Toilette-Artikeln ist eröffnet. 16412
Die Preise sind billigst gestellt.
 Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein
J. BRUNN,
Q 1, 10. Hoflieferant. Q 1, 10.
 NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Bodenanstriche.
 spirituslacke, Fernsteinlack, Oelfarben, Indenöl, Parquet-Wisch, Pinsel etc. in bester Qualität bei
Jos. Samsreither, Spezialität in Farbwaren,
 P 4, 12, Strohmatt. 14951

gros

En-detail

SIGMUND KANDER

Neckarstrasse
S 1, 9.

Ihr praktische Weihnachtsgeschenke

empfehle

17092

Voll. Unterjacken
Woll. Unterhosen
 System Prof. Dr. Jäger
 Dr. Lahmann'sche Reform-
Unterbekleidung
Voll. Herrenwesten
Tricottailen
ricot-Kinderkleid-
chen
Wollene Strümpfe
Wollene Socken
Woll. Gamaschen
Caputzen

Plüsch- u. Chenille-
Kragen
Handschuhe
Pelzmuffe
Plüschmuffe
Hosenträger
Leinene u. baumwollene
Taschentücher
Lüstre- & Cachemire-
Schürzen
Kragen und Manchetten
Cravatten

Regenschirme

von Mark 1.20 an bis zu den Feinsten.

Sämmtliche Artikel in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

16830

Carl Mertens

Gold- und Silberarbeiter
 empfiehlt auf bevorstehende
Weihnachtszeit
 sein reich assortirtes Lager
Gold- & Silberwaaren
 aller Art
 vom Billigsten bis
 zum Feinsten.

Montage
 in 8 und 14 R. billiger.

Goldene u. silberne
 Ketten mit Juwelen.

Wichtige u. silberne
 Schmuckstücke aller Art.

A. Löwenhaupt Söhne (Kaufhaus)

empfehlen in großer Auswahl und in den neuesten Mustern

12482

Hänge- und Tischlampen.



Tischlampen

mit prima Brenner versehen,
unter Garantie,
per Stück à Ml. 2.70,
2.90, 3.—, 3.20, 3.50
bis Ml. 30.—,
ferner:

Candelaber
und
Wandleuchter.



Hängelampen

in cuivre poli, fumé,
Majolica
und decorirten Körpern
mit und ohne Kerzen,
Schlafzimmerampeln
in
rubin, rosa, pfaublau,
ferner:

Kannen und Vasen
in op imit,
pr. Stück Ml. 3.80 bis Ml. 25.



Zu Weihnachtsgeschenken

! ganz besonders passend!

zur Ballaison bestens empfohlen: schönste angeführte Pariser Ballgarantur, einz. Blumen, von de
sind bis zur billigsten Sorte, sowie meine allgemein beliebten Brantfränze eig. Fabrikats.
Für Zimmerschmuck: Marfardbouquets, künstl. Pflanzen, garnirte Jardinières, Blumen-
körbe jeder Art, aufs natürlichste und geschmackvollste ausgeführt, auch nehme Jardinières und Körbe zc. zum
Barmieren gerne entgegen und sichere bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu

Das Blumengeschäft F. Raschold aus Stuttgart,
Filiale: Mannheim, C L I. Breite Strasse.

168547

S 1, 4 (goldener Hirsch).

Die Vorthteile

welche mit einem Einkauf in meinem Geschäft verbun-
den sind, beweist die enorme Kundenzahl, sowie der
tagtäglich sich mehrende Zuspruch aus allen Städten.

Credit

erhält Jeder ohne
Ausnahme

und ist daher im Stande, alle Bedarfsartikel sich jeders-
zeit anschaffen zu können, ohne seiner Kasse wehe thun
zu müssen und ohne sein Einkommen empfindlich in
Mitleidenschaft zu ziehen.

17282

Anzüge, Stiefel,
 Hüte und Regenschirme,
 Ueberzieher für den Herbst und Winter,
 Regenmäntel für Damen und Kinder,
 Wintermäntel,
 Kleiderstoffe und
 Schwarze Cachemires
 in allen Qualitäten.

Bettzeuge, Hemdenstoffe und
 Stuhlzüge,
 Borhangstoffe und Teppiche,
 Uhren und Regulateure,
 Möbel, Betten u. Bettsfedern.

Lieferung ganzer Ausstattungen.

L. Heymann's

Waaren-Halle

S 1, 4, 2. Stock

MANNHEIM.

(im goldenen Hirsch).

Franz Carl Barth, Messerfabrikant,

G 2, 25 am Speisemarkt G 2, 25.

empfehle sein reichhaltigstes Lager in:

Tischbesteck, Scheeren, Taschenmesser, Dolch-
messer und Revolver, Koch- u. Metzgermesser,
Gartenscheeren u. s. w. Spezialität in hoch-
geschliffenen

17077

Rasirmessern

zu den billigsten und reellsten Preisen.

Bureau-Localitäten gesucht.

Barriere-Bureauräume (ca 3 Zimmer) werden in guter Ge-
schäfts-lage (Oberstadt) zu mieten gesucht. Localitäten mit bester-
der Telefonleitung erhalten den Vorzug.

16976

Offerten sub R. 61490b an Haasenstein u. Vogler, Mannheim.

S 1, 4, 2. Stock (im goldenen Hirsch).

S 1, 4, 2. Stock (im goldenen Hirsch).

Gut und billig bei streng reeller Bedienung.

Geschäftsprincip: Großer Umsatz, kleiner Verdit.

S. KRÄEMER & Co.

F 1, 2, Breite Strasse MANNHEIM Breite Strasse, F 1, 2.

Billigste Bezugsquelle für passende Weihnachts-Geschenke.

Kleiderstoffe.

- Crêpe, carrirt, doppelbreit . . . per Meter Pfg. 55
- Crêpe, carrirt und gestreift, doppelbreit . . . per Meter Pfg. 60
- Plaids, in den neuesten Mustern, doppelbreit . . . per Meter Pfg. 90
- Cöper-Beige, für Hauskleider, doppelbreit . . . per Meter Pfg. 90
- Croisé, reinwolle, doppelbreit . . . per Meter M. 1.30
- Lama's speziell für Hauskleider, doppelbreit . . . per Meter M. 1.30
- Beige, reinwolle, doppelbreit . . . per Meter M. 1.30
- Nouveautés, reinwolle, verschiedene Dessins . . . per Meter M. 1.50
- Crêpe, schwarz und farbig, reinwolle . . . per Meter M. 1.70
- Cachemire, reinwolle, farbig, per Meter M. 1.20, 1.50, 1.70 bis zu den Feinsten.
- Damentuch, farbig, reinwolle . . . per Meter M. 3.50

Schwarze Cachemire.

Garantie für acht Schwarz und solides Tragen.

- Serie Merino, Pfg. 90 per Meter.
 - Serie Victoria, M. 1.20 bis M. 1.40 per Meter.
 - Serie Excellent, M. 1.60 bis M. 1.80 per Meter.
 - Serie Velour, M. 2.— bis M. 2.25 per Meter.
 - Serie Double chaine, M. 2.40 bis M. 2.75 per Meter.
 - Serie Extra double, M. 3.25 bis M. 4.— per Meter.
- Schwarze Cachemire Fantasie, in allen möglichen neuen Nuancen, Streifen, Caros und Tupfen, sowie Crêpe für Trauer à M. 2.—, M. 2.40, M. 2.85 per Meter.

Halbfanelle.

- Oxfords, gestreift und carrirt, per Meter . . . 30 Pfg.
 - „ prima, per Meter . . . 40 Pfg.
 - „ prima, extra, per Meter . . . 55 Pfg.
 - „ prima, extraschwer, per Meter . . . 65 Pfg.
- Unterröcke, halbwole und ganzwole zu enorm billigen Preisen.

Weisse Waaren.

- Shirting per Meter 20 Pfg.
- Madapolams zu Hemden, per Meter 30, 35 und 40 Pfg.
- Weisse Damaste zu Bettbezügen per Meter von 60 Pfg. an.
- Flockpique per Meter 70 Pfg. und 1 Mark.
- Weisse Croise, Ia. geflockt, zu Unterhosen, per Mtr. 50, 60 u. 70 Pfg.

Tischtücher.

Damast- & Jacquard-Gewebe, bestes deutsches Fabrikat, à 2, 2.25, 2.50, 3.— bis M. 4. 75 Pfg. per Stück.
 Hochfeine Tafeltücher von M. 5. 60 Pfg. an bis M. 12.— per.
 Servietten per 1/2 Dutzend M. 4.— bis M. 6.—
 Thee-Servietten M. 2.40, 2.85 bis M. 3. 45 Pfg. per Dutzend.
 Thee- & Kaffeedecken von M. 1. 80 Pfg. an bis zu den hochfa.

Handtücher

für Küche, vorzügliche Qualität, à 20, 25, 28, 30 Pfg. per.
 Gebild-Zimmer-Handtücher von schwerem Hausleinen, von 1 an bis 60 Pfg. per Meter. Abgepasst zu den billigsten P.

Tischdecken.

Kaffeedecken mit Franzen à M. 1.50, 1.85 bis M. 3. 50 Pfg.
 Manilladecken 140/140, von M. 1. 25 Pfg. an bis zu den fe
 Gobelindecken mit Quasten 140/140, à M. 2. 40 Pfg.
 Pernadecken 125/125, à M. 1. 20 Pfg.
 do. 140/140, à M. 1. 40 Pfg.
 Zelinka mit Quasten 130/130, à M. 2. 30 Pfg.
 do. do. 140/140, à M. 3.—
 Madras mit Quasten, à M. 2. 60 Pfg. bis M. 4.—

Bettdecken.

Weisse zweischr. Waffel-Bettdecken mit Franzen, à M.
 2.—, 2.20, 2.50, 3.—, 3.50 bis M. 3. 90 Pfg.
 Aecht roth, à M. 2. 75 Pfg. und M. 3.—
 Schwere Piquédecken von M. 5.— an.

Gardinen.

Weiss, farbig und crème, per Meter von 20, 30, 40, 50 Pfg.
 bis zu den Feinsten.
 Vorhänge, 150 Cmtr. breit, per Mtr. von 60 Pfg. in grosser Ausw.
 Manilla-Gardinen per Meter von 30 Pfg. an.

Bettvorlagen.

Bettvorlagen, Manilla, per Stück . . . 40 Pfg.
 „ „ „ 45 Pfg.
 „ Ia. Qualität, per Stück . . . 70 Pfg. bis zu M.

Seldene Foulards in grösster Auswahl zu enorm billigen Preisen.
 Weisse und farbige Taschentücher in grosser Auswahl zu staunend billigen Preisen.

Das bedeutende Bettfedern-Lager

Harry Unna in Altona bei Hamburg versendet kostenfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern für 60 Pf. das Pfund, vorzüglich gute Sorte 1.25 Pf. prima Halbbaunen nur 1.60 Pf. prima Ganzbaunen nur 2.50 Pf. Verpackung zum Kistenpreis. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt. — Umtausch gestattet. Prima Federkissen doppeltbreit zu einem grossen Bett, (Bede, Unterbett, Kissen und Decke), zusammen für nur 11 Mark. 11001

Müssen

werden kleiner gemacht, gefärbt und mit neu hergerichtet; sowie alle Reparaturen belohnt zu äusserst billigen Preisen von der Kärntnerstr. 15245

L. R. Zeumer, H 1, 3 Breitestrasse H 1, 3. 05, 7 Heidelbergerstr. 05, 7.

Zur Pflege der Haut empfehle ich vorzügliche Seifen, div. Cream's.

effiziente Poudres & Schminken, Graem Simon 1 M. 40 Pfg.

E. M. Boske, Friseur, 10405 O 2, 1, Paradeplatz.

Buppen! Buppen! Buppen!
 Puppenköpfe, Puppengestelle,
 Puppenschuhe, Puppenstrümpfe,
 Puppentheile.

Buppen-Reparatur-Anstalt.

Große Weihnachts-Ausstellung
 in Kinderpielwaren aller Art,
 billige aber feste Preise.

P 2, 1 Carl Komes, P 2, 1.

vis-à-vis dem kaiserlichen Postamt. 16835

Für die jetzige Bedarfszeit

empfehle ich:

Reinwollene Unterjacken und Unterhosen
 Normal-Tricot-Unterkleider

System Professor Jäger

Damenröcke, Damenwesten, Leibbinden, Anienwärmer,
 Strümpfe und Socken, das Neueste in Kapuzen, Kragen
 Charpes, Peluche und Chenille-Tücher, in großer Aus-
 wahl und zu billigen Preisen. 16764

J. Daut, F 1, 4.

Zu Weihnachten 1887

empfehle

Christbaum-Verzierungen

als: Engel, Engelshaar, Glasperlen und Obst. Patent-Lichthalter
 Wachskerzen, Krippen etc. in reicher Auswahl und zu sehr billigen Preisen.

M. Siebeneck G 2, 7

am Zwickelmarkt.

Wiederverkäufern Rabatt.

Valentin Gries Sol

gegenüber der Concordienkirche

Q 2, 7

empfehle sein reichhaltiges Lager in

Herren-, Damen- u. Kinderwäsch

sowie

sämtliche Aussteuer-Artikel und Herstell.
 vollständiger Brautausstattungen.

Woll. Bettdecken, Bügeldecken, Pferddecke,
 Gardinen, Taschentücher, Krage, Manschette,
 Damen- und Kinderschürze, Stickereien
 u. l. Spitzen, aufgezeichnete Arbeiten, Tischläufer etc.

Ganz besonders erlaube ich mir auf die Herstellung fertiger
 Betten und Matratzen, sowohl in feinsten als auch
 gebliebenster Ausführung aufmerksam zu machen. 15888

Puppen.

Grosse Auswahl Puppe

gekleidet und ungekleidet,

Köpfe, Schuhe, Hüte, Strümpfe etc. etc.
Preise sehr billig.

M. Friedmann, D 1, 13.

Telegraphenbau- und Vernickelungsanstalt

von Jakob Wunder, Uhrmacher und Electromechaniker,
 O 5, 8. Heidelbergerstrasse O 5, 8.
 empfiehlt sich für Reparaturen, sowie Reparaturen von Haus- und Gebäu-
 telegraphenleitungen. Großes Lager aller Arten Taschen- und
 Wanduhren. Reparaturen prompt und billig. 16437

Schach-Zeitung.

Redigirt von einigen Mitgliedern des Mannheimer Schachvereins Badenia.

Abonnementpreis für Deutschland...

Sonntag, 18. December 1887.

Man adressire: Allgemeines...

Kämpfe in den Zeitungen zu finden. Man wird dergleichen entweder nicht hinnehmen...

Graz, 2. Dez. 1887.

Ihr etc.

J. Berger.

Freiburg i. Br. In Folge dankenswerther Anregung des Herrn Dr. E. Kneis...

England. Wir haben in voriger Nummer mitgetheilt, dass Mr. R. F. Green...

St. Petersburg. Der gegen London stegreiche „St. Petersburger Schachklub“...

Vorläufige Mittheilung. Gefällige Bestellungen auf den Jahrgang 1888...

Table with 4 columns: für den Jahrgang, für Deutschland, für Oesterreich, für die Post-Union.

Die „Südwestdeutsche Schachzeitung“ wird auch künftig das weitans billigste...

Auflösung von Nr. 176.

Von N. Holab.

- 1) Sd4-c6; Se4xc3 2) Sc6-b4+; K beliebig 3) Lh7xd3, f2-f4+...

Auflösung von Nr. 177.

Von G. Chocholous.

- 1) Sb6-d5; e6xd5 2) Df8-e7+; Ke6-f4 3) La7xb8+...

Auflösung von Nr. 178. (Berichtigung S. 160.)

Von H. Seger.

- 1) Lh6-b8; beliebig 2) Dd6, De5, Df7, Dg4+...

Briefkasten.

J. S. in Budapest. Besten Dank für freundliche Beschrichtigung.

Probleme.



Mat in drei Zügen.



Mat in drei Zügen.

Partie Nr. 129.

Philidor's Vertheidigung.

Gespielt im Meisterturnier zu Frankfurt a. M. am 29. Juli 1887.

- Weiss: L. Paulsen. 1) e3-e4 e7-e5 2) Sg1-f3 d7-d6...

maß schauten Alle, welchen die deutsche Geistesentwicklung am Herzen lag...

Abermals fuhr ein Reisewagen vor dem Portale des „goldenen Pflegs“...

Der Kaufmannssohn sagte sich: „Das Gesicht hast Du dahel gesehen!...

Ja, es war der Amerikaner, den es in Hardenburg nicht litt, den es...

Kaspar Kuhn nahm an der Tafel Platz, ohne seine Umgebung auch nur...

Als der Amerikaner sah, daß der Wirth für seine Bestellung taube Ohren...

(Fortsetzung folgt.)

Roman-Beilage

„General-Anzeiger“

(Mannheimer Volksblatt. — Badische Volkszeitung.)

Aus schweren Tagen.

Erzählung aus der letzten Zeit der Regierung Karl Theodor's.

Von Eduard Hoff.

(Fortsetzung.)

Eben stand er am Fenster, das Treiben auf der Straße beobachtend, als...

„Gewiß,“ antwortete der junge Mann, „und die Frau Stadtschaffnerin...

Voller Freude, ganz gegen ihre Gewohnheit, ergriff Bertha die Hand des...

„Es war das allerdings meine Absicht,“ antwortete der junge Mann mit...

Mit Blicken, in denen sich Freude und Dank spiegelten, antwortete Bertha...

Nachdem hierauf unsere Heldin dem Wirth Verschiedenes aufgetragen und...

Es waren Gedanken eigener Art, die in diesem Augenblicke den jungen...

- 7) Gebrauchslicher ist 4) Dd1×d4.
- 8) Rathsamer ist 4) . . . d6—d5.
- 9) In Betracht kam 11) . . . 0—0, um falls dann 12) c2—c4, Le8—a5 zu spielen.
- 10) Um dem S event. das Feld g7 zu eröffnen.
- 11) Vorzug verdiente wohl 16) Dc3—b2 nebst Verdoppelung der Thürme.
- 12) Um 19) . . . d5—d4 nebst 20) . . . c7—c5 abzuhalten.
- 13) Es ist die ominöse Zeit des 20. Zuges.
- 14) Wenn 20) . . . c7—c5, so 21) Sa4—c3.
- 15) Der Bf4 dürfte hier geschlagen werden.
- 16) Falls 25) Sa4—c3, Se8—c7, 26) Dc3—d3, Th8—h7.
- 17) Nun scheint Schwarz in verhältnismässiger Sicherheit. Aber der Anziehende hat noch eine Patrone zu verschiessen.
- 18) Dieses hübsche Opfer hat mindestens den Gewinn von Thurm und zwei Bauern gegen zwei kleine Offiziere zu Folge.
- 19) Auf 28) . . . Td7—e7 folgte 29) Dd5—g6+, Ke8—d7, 30) f4—f5.
- 20) Hier konnte 35) f5—f8 und wann D oder Te7, 36) f6×g7 geschehen.
- 21) Auch 50) h5—h6, d4—d3+, 51) Kd2—e1 war genügend.

Partie Nr. 130.

Französische Eröffnung.

(Gespielt im Winterturnier der Berliner Schachgesellschaft am 21. Jan. 1887.)

1) e2—e4	e7—c6	39) La5—b6 ¹⁾	Kf7—g6
2) d2—d4	d7—d5	40) Kg1—f2	Le4—c5
3) Sb1—c3	Lf8—b4 ²⁾	41) Kf2—g3	Kg6—h5
4) e4×d5	e6×d5	42) Lb6—d8	Sf6—d5
5) Lf1—d3	Sg8—f6	43) Kg3—h2	Sd5—b4
6) Sg1—f3	0—0	44) Kh2—g3	Sb4—d3
7) 0—0	c7—c6 ³⁾	45) Ld8—f6	Le6—d5
8) Sf3—e5	Sb8—d7	46) Lf6—d4	Sd3—e1
9) h2—h3 ⁴⁾	Tf8—e8	47) Ld4—f6	Sel×b3
10) f2—f4	e6—c5 ⁵⁾	48) Lf6—e7	Sb3—d2
11) Sc3×d5!	Sf6×d5	49) Le7—d8	Sd2—e4+
12) Ld3×h7+	Kg8—f8 ⁶⁾	50) Kg3—f4	Se4—f3
13) Dd1—h5	Te8—e7 ⁷⁾	51) Kf4—g3	Sf2—d3
14) Se5—g6+	f7×g6	52) Ld8—f6	Kh5—g6
15) Dh5×d5	Te7—f7	53) Lf6—e3	Kg6—f5
16) f4—f5 ⁸⁾	Dd8—f6	54) h3—h4	Sd3—c5
17) e2—c3	Sd7—b6	55) Le3—d4	Se5—e4+
18) Dd5—e5	Le8×f5	56) Kg3—f3	Se4—d2+
19) c3×b4	Df6×e6	57) Kf5—e2	Sd2—f3
20) d4×e5	c6×b4	58) Ld4—f2	Kf5—g4
21) Le1—d2	a7—a5	59) Ke2—d3	Sf3×h4 ⁹⁾
22) e5—e6	Tf7—f6	60) Kd3—c3	Sh4—f5
23) Ta1—e1 ¹⁰⁾	Lf5—d3	61) Ke8—b4	Kg4—f3
24) Tf1×f6+	g7×f6	62) Le2—e1	Kf3—e2
25) e6—e7+	Kf8—f7	63) Le1—c3	Ke2—d3
26) Ld2—e3	Sb6—d5	64) Le3—f5	Ld5—c5
27) Te1—d1	Ld3—e4	65) Kb4—b3	Sf5—e3
28) Td1—d1	f6—f5	66) Kb3—a2	Se3—c2
29) g2—g4	Sd5×e7	67) Ka2—b1	Lc6—a4
30) g4×f5	Le4×f5	68) Lf6—h8	Kd3—e4
31) Td4—c4	Ta8—e8	69) Lh8—g7	Ke4—h3
32) Te4—b4	Se7—d5 ¹¹⁾	70) Lg7—h8	La4—d7
33) Le3—d4	Sd5—f6	71) Lh8—g7	Ld7—f5
34) Ld4—b6	Te8—e8	72) Lg7—h8	Sc2—b4+
35) Lb6×a5	b4—b5!	73) Kb1—a1	Kb3—e2
36) a2×b3	Te8—e4	74) Lh8—g7	Lf5—e6
37) Lh7×g6+	Lf5×g6	75) Lg7—h8 ¹²⁾	Kc2—c1
38) Th4×e4	Lg6×e4		Aufgegeben.

1) Die Ansichten über den Werth des Zuges sind getheilt.
 2) Das Handstück fährt mit 7) . . . Lg4 8) Lg5, c6 etc. fort.
 3) Durchaus nothwendig, da sonst eventuell Schwarz zum Angriff gelangen könnte.

- 4) Nimmt Schwarz den Springer c3, so setzt sich Weiss in den Besitz der offenen b-Linie. — Nach dem Teztzuge bietet sich dem Anziehenden die Gelegenheit, vermittelt eines ziemlich versteckten Manövers sofort mindestens das Remis herbeizuführen.
- 5) Beide Opfer waren völlig korrekt. Schwarz musste den Läufer nehmen, worauf Remisschluss durch ewiges Schach auf h5 und f7 eintritt. Nach 12) . . . Kf8 ist bei korrekter Führung das Angriffs der nachziehende verloren.
- 6) Verhältnissmässig die beste Vertheidigung. Auf 13) . . . Df6 folgt nicht 14) Sd7+, Ld7: 15) Dd5 weil nun mit 15) . . . Le6 der Angriff auf Schwarz übergeht, sondern 14) f5!, Se5: 15) Lg5, Lf5: 16) Lf5: etc.
- 7) Am stärksten.
- 8) Schlecht. Das ebenso einfache wie naheliegende 16) Lg6: ev. gefolgt von 17) f5 gewann die Partie leicht.
- 9) Hier konnte 23) Lg5, Te6: 24) Lg6: allermindestens Ausgleich erzielen.
- 10) Die Stellung von Weiss ist durch sein schwaches Spiel recht misslich geworden.
- 11) 33) . . . Te4 war wohl besser.
- 12) Eine merkwürdige Stellung. Wie die Fortsetzung zeigt kann Weiss den Verlust vollkommen abwehren.
- 13) Der Bauer konnte auf die Dauer nicht gehalten werden; er ist auch für das Schlussergebniss ohne Bedeutung.
- 14) Ein bedauerliches Versehen. Nach Lf2 ist kein Gewinn für Schwarz möglich, da nun 75) . . . Ke1 mit 76) Lh6+ erledigt wird. — Wenn Schwarz seinen Bauer b7 nach b3 vorrückte, so wäre auch dann ein Gewinn nicht möglich, weil Weiss dem feindlichen König nicht gestattet, das Feld c1 zu betreten. (Anmerkungen von B. Hülsen.)

Bundschau.

Mannheim. Sachlich hielten und halten wir die Erörterung der Preisprobleme, insoweit dazu durch die Ausführungen des Herrn Prof. Berger Provocation vorlag, für abgeschlossen. Unser Gegenpart, welcher, wie es scheint, das Verhalten der Concurrenten bei öffentlichen Turnieren von öffentlicher Besprechung ausgeschlossen sehen will, möchte indess offenbar das letzte Wort haben. Zwar, sozusagen, schliesst er nun nach einigen Richtungen, nach welchen hin wir keine Zielfische geboten haben, aber wir wünschen, weder Gesagtes zu wiederholen, noch den verehrten Componisten durch Verweigerung zu kränken. Herr Prof. Berger schreibt:

„Gehrte Redaction! Ihre Ausführungen in Nr. 48 zeigen, dass die in der Problemturnier-Angelegenheit eingeleitete Action zu Ende ist. Ich muss mir aber noch erlauben, zu konstatiren, dass meine Abwehr folgende Thatsachen klar stellte: 1. Die Rücksendung des Preises an die Preisrichter hätte keinen Sinn gehabt, weil die Preisrichter gar nicht berechtigt sind (sich nicht berechtigt halten, D. B.), nach getroffener Entscheidung nochmals zu entscheiden. 2. Wenn irgend Jemandem der Ausgang des Turniers missfiel, so dürfte er nur die Verfasser des Turnierprogramms tadeln, welche keine Carenzeit bestimmten, Preisrichter und Componist waren gänzlich aus dem Spiele zu lassen. Mir war es natürlich schwer, zu glauben, dass keine Animosität gegen meine Person unterliefe, wenn a priori angenommen wurde, ich hätte versäumt, den Preisrichtern den Preis zu „anderweitiger Verwendung“ zurückzustellen, wenn von einer „nicht allzugünstigen Position“ gesprochen wird, wenn consequent der Standpunkt eingenommen wird, ich hätte mich mit dem moralischen Erfolge begnügen sollen und wenn der objective (?), für eine Redaction jedenfalls geeigneter Standpunkt, wonach der Turnierschluss einen strebsamen Componisten vor Misserfolg bewahrte, beharrlich negirt wird. Angesichts des Umstandes, dass die geehrte Redaction meine Erwiderungen und insbesondere auch diese Schlussklärung, vollinhaltlich abdruckte und demnach den Erörterungen den Charakter einer Diskussion zu wahren suchte, stehe ich aber nicht an, auch von Seite der geehrten Redaction die bona fides vorauszusetzen und hoffe, dass auch die Preisrichter den Zwischenfall als gütlich beigelegt betrachten werden. Ein solcher Ausgang der Polemik ist gewiss nicht ohne Bedeutung. Auf dem Problemgebiete giebt es, wenigstens in Deutschland, noch keine „professionals“ (sagen wir mit unserm K. R.-Correspondenten: vielleicht aber professionelle Liebhaber. D. B.); man ist nicht gewohnt, über die Beurtheilung der Leistung hinaus noch Belehrungen über persönliches Verhalten oder Interessen.“

*) Dem aufmerksamen Leser wird es kaum entgangen sein, dass wir uns in der Anwendung von Parenthesebemerkungen auf's Aeusserste beschränkt haben. D. B.

Mediziner erfahren. Die Gefühle und Empfindungen, welche in Lautern seine Brust durchzogen, wenn das stille, sinnige Mädchen seinem Spiele auf dem Spinett zulaufte, die Erinnerung an so manche einfache, aber treffende Aeusserung, die sie gethan, und an die Worte, die er an jenem Abende, als er das fast trostlose Ehepaar Feldmüller verlassen und Mutter und Tochter vor sich hinschreiten sah, aus Bertha's Mund vernommen, — alles dieses blühte durch das Hirn des jungen Mediziners, wie er so am Fenster stand und der Tochter des Oberamtschreibers von Lautern nachblickte. Aber alle diese Erinnerungen wurden plötzlich verdrängt durch das Bild eines heiteren dunkeläugigen Mädchens, das in seiner Seele aufstieg, eines Mädchens aus hohem Stande, deren Cavalier er vor Kurzem im grässlich von Schall'schen Garten war und die ihm im Blumenstücke den „Blüthenlohn“ in drei Rosen gereicht. Und sonderbar, je mehr er die Mädchengestalten miteinander verglich, desto mehr bleichten und schwanden in grauem Nebel die Züge Bertha's und desto lebhafter und feuriger stand das anmuthige Grafenkind vor seiner Seele. Er blickte bei diesem Gedanken so starr auf die Strasse, daß er gar nicht bemerkte, wie dicht vor dem Haupte der Büttel mit seinem grossen „Dreimaster“ einen vacirenden Handwerksburschen, der Gott weiß was nicht in Ordnung hatte, beim Kragen faßte und fortzuschleppte.

Erst die freundlichen Worte des Wirths, der zu dem jungen Herrn getreten war und ihm gesagt hatte, daß das Mittagmahl servirt sei, rissen den Mediziner aus seinem Sinnen. Er ließ sich schweigend, kaum die Umgebung beachtend, am Tisch nieder. Nur einige Kaufleute hatten an demselben Platz genommen.

Der Wirth des „goldenen Pfluges“, ein mageres, lebhaftes Männchen, Namens Bügler, war in der Bedienung seiner Gäste außerordentlich aufmerksam. Während der Tafel wußte er allerhand Stadtneuigkeiten zu erzählen und von dieser oder jener „hohen Herrschaft“ oder von dem „Nationaltheater“*) zu plaudern. — Der junge Sommerroth schaute weder recht noch links, ah und trank sehr wenig und achtete kaum auf den redseligen Wirth.

„Ja,“ ließ sich jetzt wieder der Wirth vernehmen, „heute giebt's ein funkel-nagelneues und extra schönes Stück, eine Oper, im „Nationaltheater“ von — von — Jesses, wie heißt doch der Componist, von dem man allerweil so viel redet? Wir haben schon ein paar Stücke hier von ihm gehabt; in dem einen kommt ein Pascha und viele Türken vor.“

Carl Sommerroth hatte diese Aeusserung des Wirths gehört; er lächelte und sagte ohne aufzublicken „Rozart“.

„Richtig, Rozart,“ sagte der Wirth lebhaft, „und von dem wird heute Abend ein neues Stück zum ersten Mal aufgeführt.“

*) Die Mannheimer Bühne hieß vom Beginne an „Nationaltheater“; die Bezeichnung „Hoftheater“ fügte man erst Anfangs dieses Jahrhunderts hinzu. Bergr. Pfälz und Dalberg von Dr. W. Köhler. Leipzig 1885.

„Wie heißt das?“ fragte aufblickend und mit großem Interesse der junge Mediziner.

„Ja, wie es heißt,“ antwortete der ehrsame Pflugwirth, „das weiß ich im Augenblick nicht, aber warten Sie, ich habe ja da im Nebenzimmer die Affiche; die hat mir heute Morgen ein Logenschließer dagelassen. Es ist ein Stück, in dem ein schändlicher spanischer Liebesritter vorkommt, und der wird schließlich vom Teufel geholt; das hat mir der Schauspieler Bachhaus, der als einmal da sein Schoppen trinkt, erzählt. Arg schön soll's sein.“

Nach diesen Worten trat der Wirth in das erwähnte Gemach und kam in der nächsten Minute mit einem bedruckten Zettel heraus, den er dem Gaste aus Lautern reichte. Kaum war sein Blick auf den Zettel gefallen, als sich freudige Ueberraschung auf dem Antlitze des jungen Mannes zeigte. Halbant las er vor sich hin: „Heute, den 27. September 1789: Don Juan. Große Oper von Abate da Ponte, Musik von Herrn W. A. Mozart.“

„Ja,“ fuhr der Wirth mit wichtiger Miene fort, „das Stück scheint besonders anzuziehen, denn wie mir ein Bedienter Seiner Excellenz des Herrn Ministers von Oberndorf gesagt, kommen heut eine Menge Herrschaften von drüben in's Theater; aus Lautern sogar kommt der Herr Oberamtmann Graf von Schall.“

Rascher schlug des jungen Mediziners Herz bei dieser Nachricht.

„Und allen diesen Herrschaften,“ plauderte der Wirth weiter, „veranstaltet der Herr Minister morgen im Schlosspark eine glänzende Reunion. Meinen Sie, wie geht's da prachtooll zu. Ich sage Ihnen, was ich so von den Lakaien und Läufern gehört, das ist ganz großartig.“

Das Erscheinen eines neuen Ganges beendigte den Redefluss des Wirths; es war eine feine Schüssel, welche die Aufmerksamkeit der Gäste in viel höherem Grade in Anspruch nahm, als das Geplauder des Wirths. Nur der junge Mediziner, der über das Gehörte nachdachte, berührte die Speise kaum.

Ja, das Mannheimer „Nationaltheater“ stand um diese Zeit in hoher Blüthe, und treffend sagt einer der besten Schilderer von Land und Leuten der Pfalz**) über jene Periode: „Das waren die glorreichsten Zeiten für Mannheim, als ein Dalberg und Pfälz hier wirkten und die Gemäldegalerien und das Theater zu einem noch nie in Deutschland erreichten Glanzpunkt gelangten. Da-

*) Dieses Werk Mozarts ging in der That an dem angegebenen Tage zum ersten Male über die Mannheimer Bühne. Man vergleiche das Buch von Köhler, pag. 183. Dort ist auch die Besetzung dieser ersten Aufführung angegeben. Den „Don Juan“ sang Leonhard, die „Donna Anna“ Madame Beck, die „Donna Elvira“ Mad. Beerwald, die „Bertrine“ Mad. Nicola. Dann bemerkt Köhler: „Das barockste Element der Oper, in unseren Tagen glücklich und passend darnach verbannt, war außer der bekannten Gerichtsperion, die sich bis auf die neueste Zeit erhalten hat, auch noch durch einen „Juwelier“ vertreten. Bis zum Jahre 1795 wurde der „Don Juan“ oft Mal aufgeführt.“

**) August Beder.

Zahn-Atelier

für Damen und Herren. Schmerzlos Zahnzichen, banerhafte Kronen in Gold, Silber, Cement. Gebisse werden ohne die Wurzeln der Zähne zu entfernen, schön sitzend, nach neuester Methode hergestellt und von Morgens bis Abends angefertigt.

Frau Eise Wöbler, Breitestraße E 1 Nr. 5, 2. Stod. Sprechstunden jeden Tag von Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. Sonntags auch Sprechstunden. Keme finden Berücksichtigung. 1893

Schwämme!

Wasch-, Bade- und Körper-Schwämme, Zufah 2c. in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen E. A. Boske, Friseur, O 2, 1, Paradeplatz. 18493

Aechte Glasmalereien

passendes Format zu Fensterbildern, zu billigen Preisen in größerer Auswahl vorräthig bei Peter & Cie., O 2, 10, Spiegelstrasse.

Schutz gegen Kälte.

Lederhandschuhen mit Wollfutter. Paar 1 Mark. Leonh. Weber, Sattler, E 3, 8.

Zur gefl. Beachtung.

Meinen Bekannten, u. Publikum die gefl. Anzeige, daß ich aus dem Geschäft des Herrn Karcher ausgetreten bin. Gefl. Aufträge betreffend: Massieren, Fühnerangenschniden, Abreibungen und Einreibungen

möge man von jetzt ab in meiner Wohnung T 6, 2/2, gefl. abgeben. Indem ich mich hiermit empfehle, bitte mir das seitliche Vertrauen fernerehin bewahren zu wollen, und zeichne hochachtungsvoll Joh. Leiser, Massieur, 18538 T 6, 2/2.

Wer

zahlt die allerhöchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel? 15471 E. Herzmann, E 2, 12.

Für Wirthe.

300 Duz. Messer und Gabeln, 2c. und Kaffeestiefel billig zu verkaufen. 15472 E. Herzmann, E 2, 12.

Brillen

kauft man gut und billig 15473 E 2, 12, E. Herzmann.

Alle Arbeiter

bekommen ihre Schürze weiß, blau und grün. 15474 gegen Sie nur zu E. Herzmann hin. E 2, 12.

Leere Flaschen

kauft E. Herzmann, E 2, 12. 15475

Neue Englappen

für alle Kisten passend. 15476 E 2, 12.

200 Pferde- und Bügeldecken

von R. 2.50 an. 15477 E. Herzmann, E 2, 12.

Cylinder-Hüte

kauft E. Herzmann, E 2, 12. 15478

100 Strohhüte

bei E. Herzmann, E 2, 12. 15479

Blau leinene Anzüge

kauft man am billigsten bei E. Herzmann, E 2, 12. 15480

Englische Pustlumpen

kauft man am billigsten bei E. Herzmann, E 2, 12. 15481

Alle Sorten engl. Lederhosen

kauft man billig bei E. Herzmann, E 2, 12. 15482

1500 Kappen und Hüte

zu allen Preisen bei E. Herzmann, E 2, 12. 15483

Für Rutscher.

200 doppelte Militärbüden, 100 Mäntel, 100 Paar Handschuhe. 15484 E. Herzmann, E 2, 12.

3500 Paar Schlittschuhe.

Wer will billig kaufen, muß nur zu E. Herzmann aufen. 18217

Alle werden an Zahlung genommen.

Einzelne Theile sind alle zu haben. 5000 Schlittschuhriemen (schwarz, rot, gelb und grün) gehen Sie nur zu E. Herzmann hin, E 2, 12. 18218

300 Paar neue Zugstiefel.

18214 E. Herzmann, E 2, 12.

Deckbetten Hüben u. Kissen

50 neue und gebrauchte. 18215 E. Herzmann, E 2, 12.

Taschentücher werden schön ge-

stickt 3 12 Pfg. 18216 Geichm. Glas N 3, 11.

Regenschirme.

Grossartigste Auswahl aller Qualitäten zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Ganz besonderer Beachtung als äusserst preiswerth bei vorzüglicher Qualität

empfehle ich:

16973

Gloriaschirme farbflecht, zu M. 2.20, 2.50, 3.50, 4.50, 5.—, 7.50 bis 10 Mark. Zanellaschirme zu M. 1.—, 1.50, 1.80, 2.—, 2.40, 2.70, 3.30, 3.80, 4.50 bis 7.50 M.

Seide & Halbseide zu 4, 5, 6 1/2, 7 1/2, 9 bis 25 Mk. Kinderschirme in Zanella M. 1.—, 1.50, 2.— bis 4.— in Gloria M. 2.—, 2.80, 3.50 bis 6.—

NB. Schlecht gefärbte, fehlerhafte Waare, wie solche von gewisser Concurrrenz zu scheinbar billigen Preisen, reelle, nicht gefärbte Waare in durchaus gediegenster Arbeit und sehr geschmackvoller Ausstattung.

Sämmtliche Schirm-Reparaturen werden schnellstens und sehr billig ausgeführt.

Ferner empfehle ich in grösster Auswahl:

Portemonnai zu 10, 20, 30, 40, 45, 60, 70, 80 Pfg., M. 1.—, 1.90, 1.40, 1.50, 1.70, 2.—, 2.50 bis 6.50 M. Cigarrenetuis zu 40, 45, 50, 70, 80 Pfg., M. 1.—, 1.90, 1.50, 1.80, 2.—, 2.50 bis 12 Mark. Hosenträger aller Systeme zu 40, 45, 70, 80 Pfg., M. 1.—, 1.90, 1.40, 1.70, 2.— bis 3.50 M. Reiseriemen jeder Grösse und Qualität zu 45, 70 Pfg., M. 1.—, 1.80, 2.—, bis 2.80 M. Photographierahmen zu 10, 20, 30, 40, 45, 50, 70 Pfg., M. 1, 1.50 bis 3 M. Dosen in Horn, Schlittpatt und Elfenbein zu 10, 20, 25, 30, 40, 45, 50, 70 Pfg., M. 1.—, 1.20 bis 5 M. Kämmen aller Art zu 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70 Pfg., M. 1.—, 1.20, 1.30 bis 2.50 M. Cigarrenspitzen in Weichsel, Meerscham u. Bernstein zu 10, 20, 30, 40, 45 Pfg. bis 15 M.

Spazierstöcke zu 20, 30, 45, 70, 80 Pfg., M. 1.—, 1.90, 1.30, 1.50, 1.80, 2.—, 2.50 bis 15 Mark. Manschettknöpfe mit u. ohne Mechanik zu 3, 5, 10, 15, 20, 30, 45, 50, 70, 90 Pfg., 1. 1.30 bis 5 M. Cravattennadeln zu 10, 20, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 80 Pfg., M. 1.—, 1.20, 1.30, 1.50 bis 4.50 M. Uhrketten vernickelt von 20 Pfg. bis 1 Mark. in echt Nickel von 80 Pfg. bis 1 Mark. Broschen in Silber, Granat, Corallen, Elfenbein etc. zu 20, 30, 40, 45, 50, 60, 75 Pfg., M. 1.—, 1.20 bis 20 M. Armbänder in allen Faconen zu 20, 30, 45, 50, 60, 70, 80, 90 Pfg., M. 1.— bis 10 M. Ringe in 14 karätig Gold von M. 3.80 bis 12 M. in Talmigold zu M. 1.20. Taschenmesser in jeder Qualität zu 15, 20, 25, 30, 40, 45, 60, 70, 80 Pfg. bis 5.50 M.

Restbestände von besseren Spielwaaren unter Selbstkostenpreis.

Q 1, 4, (Breite Strasse)

Karl Pfund

Q 1, 4, (Breite Strasse)

gegenüber dem Rathhaus.

gegenüber dem Rathhaus.



Zu Weihnachts-Geschenken

sehr passend, empfehle ich mein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager in

Glacé-, Dänischen und Winter-Handschuhen.

Wilhelm Ellstätter,

Handschuh-Fabrik Karlsruhe.

Mannheim.

Kunststrasse.

N 3, 78.

16897

Anerkannt als bestes Fabrikat.



Niederlage bei S. Frey Wwe., E 3, 9/10.

Einrahmen

von „Hausfegen“, Bildern, Brautkränzen 2c., sowohl in ovalen als auch verzierten Rahmen billigt bei

H. Hofmann

H 3, 20.

17814

Brunet's Haar-Regenerator

Stellt sicher und unanfällig die ursprüngliche Farbe der ergrauten Haare wieder her. Brunet's Haar-Regenerator ist unschädlich und angenehm im Gebrauch, beseitigt das Ausfallen der Haare, Schuppen 2c. und verleiht jedem Haar Glanz und Jugendfrische. — Preis per Fl. 2 Mk.

Alleinverkauf bei

15399

Friseur Boske, O 2, 1, Paradeplatz.

Als Weihnachts-Geschenke

empfehlen zu den billigsten Preisen:

16870

Glacé-Handschuhe Wild- u. Waschlleder-Handschuhe Winter-Handschuhe Militär-Handschuhe Cravatten Hosenträger Kragen u. Manschetten Cravatten-Nadeln Manschetten- und Kragen-Knöpfe.

N 1, 4. J. Grether. N 1, 4.

Kaufhaus.



Günstige Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen.

Ausverkauf wegen Lokalveränderung.

Um meine bestehenden Waarenvorräthe rasch zu räumen, offerire mein vollständiges Lager in anerkannt guter Waare für Herren, Damen und Kinder, Bettwäsche, sowie Taschentücher, Handtücher, Corsetts, Handschuhe und Strumpfwaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 17178 Bestellungen nach Waare für Weihnachten erbitte baldigst aufzugeben.

O 2, 2. Karl Krönig, Hoflieferant. O 2, 2.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigen im Neuen Stadtteil Nr. 20 1 No. 14 ein

Cabinet zum Haarschneiden, Frisieren und Rasiren eröffnet habe.

Feine Bedienung, billige Preise! Eigene Anfertigung aller nur erdenklichen Haararbeiten! Im Theater-Frisiren und Schminken von Charakter-Masken dicke jeder Concurrrenz die Spitze!

Empfehle mich einem geehrten Publikum und die Vereinen auf's Beste! Mannheim, 18. Dezember 1887. Hochachtungsvoll

P. Wellenreuther,

Friseur und Perrückenmacher, 20 1, 14.

Weihnachts-Ausverkauf.

Wie die Jahre selbster, so eröffne auch diesmal wieder einen „Weihnachts-Ausverkauf“, welcher am 25. November l. J. begonnen hat und mit dem 1. Januar 1888 endigt.

Der Zweck dieses Ausverkaufs ist der, die Herbst- und Winterwaaren vor Beginn des neuen Jahres zu räumen und um Platz für die f. Bt. frisch eintreffenden Frühjahrs-Mäntel zu gewinnen.

Um nun dem geschätzten Publikum den Einkauf wesentlich zu erleichtern, habe ich eine Preisreduction von

33 1/3 Prozent

eintreten lassen. Es kosten somit und sind auf Lager:

500 Regen-Paletots	früher Mk. 8.50 bis Mk. 60.—	jetzt Mk. 5.— bis Mk. 40.—
300 Regen-Kragen-Mäntel	" " 15.— " " 45.—	" " 9.— " " 30.—
400 Winter-Paletots in Double	" " 14.— " " 100.—	" " 9.50 " " 65.—
300 Winter-Dollmanns	" " 24.— " " 120.—	" " 18.— " " 80.—
300 Kinder-Mäntel	" " 4.50 " " 30.—	" " 2.— " " 20.—
200 Herbst- und Winter-Jaquettes	" " 8.— " " 60.—	" " 5.— " " 40.—

Speziell als **Weihnachts-Geschenke** empfehle:

350 Räder mit Atlasfutter und rein wollenem Ueberzug, von Mk. 12.— bis Mk. 60.—

60 Pelzräder mit Feh- und Hamsterfutter, mit wollenem und seidnem Ueberzug, in garantirt solidem, nicht haarendem Winterpelz, von Mk. 35.— bis Mk. 200.—

150 Promenade-Räder in gestreiftem und glattem Peluche und in den neuesten bis jetzt erschienenen Phantasiestoffen, von Mk. 15.— bis Mk. 150.—

800 Tricot-Tailen in den neuesten Erscheinungen der Mode und in den solidesten Stoffen, in allen Weiten und Grössen stets an Lager und garantirt rein wollenen Winterstoffen, von Mk. 3.— bis Mk. 18.—

400 Tricot-Kinderkleidchen in den prachtvollsten Arrangements, für das Alter von 1-10 Jahren passend, von Mk. 1.50 bis Mk. 30.—

Vorzüglicher Sitz, sauberste Arbeit, geschmackvolle Ausführung und solide Stoffe sind anerkannte Vorzüge meiner Confection.

Täglich neue Ausstellungen mit Preisangabe in meinen Schaufenstern.

Es ist entschieden von Interesse, sich von meinen Lagerbeständen zu überzeugen, und bietet sich für das geehrte Publikum eine nicht häufig wiederkehrende günstige Gelegenheit, seinen Einkauf für den Winter zu decken.

Hauptgeschäft:

MANNHEIM
Q 1, 1, Breite Straße.

Sophie Link,

Q 1, 1. Breite Strasse.

Hauptgeschäft:

MANNHEIM
Q 1, 1, Breite Straße.

Großer Weihnachts-Ausverkauf

vom 1. Dezember anfangend.

Nur bis Weihnachten 10 pCt. Cassa-Rabatt.

L. Steinthal, D 4, 9, Fruchtmarkt, Mannheim.

Herrenwäsche.	Damenwäsche.	Kinderwäsche.	Tisch-Gedecke.	Handtücher.	Stichwaaren.
Herrenhemden v. M. 2.50 an	Damenhemden v. M. 1.50 an	Mädchenhemden von M. —.20 an	Tischzeug am Meter v. M. 1.50 an	Handtücher in grau Mtr. 20 Bf. M. 4.50 p. Duz.	Herrenhüte, Feinen p. Met. für Herren und Kissenbesätze von M. —.90 an
Herrennachhemden . . . 2.—	Damenhemden . . . 2.—	Mädchenhosen . . . 1.—	Haushälter-Dreieck Tischtücher v. . . 1.10	Handtücher in Hausmacher von M. 6. an p. Duz.	Vielefelder Feinen zu gleichem Zweck von M. 1.80 an
Herrenkragen . . . —.25	Damen-Unterrocke . . . 2.—	Knabenhemden . . . —.90	La. Jaquard-Tisch-tücher v. . . 2.50	Handtücher in Damast von M. 10.— an p. Duz.	Halbleinen (Hausm.) von M. —.60 an
Herrenmanschetten . . . —.50	Damenhöschen . . . 2.—	Knabenhosen . . . —.90	La. Damast-Tisch-tücher v. . . 4.50	Handtücher in Damast von M. 12.— an p. Duz.	Great-Halbleinen für Kinderwäsche von M. —.70 an
Herrensocken . . . 1.—	Damenhöschen . . . —.80	Knabenhosen . . . —.90	Servietten in allen Qualitäten v. . . 6.—	Handtücher in Damast von M. 11.— an p. Duz.	Seitliche Halbleinen von M. 1.50 an
Hofenträger . . . 1.20	Regligehäfen . . . 2.—	Kinderkleidchen . . . 1.50	Thesengebede mit 6 Servietten v. . . 4.50	Handtücher in Damast von M. 12.— an p. Duz.	Seitliche Halbleinen von M. 1.50 an
Gravatten . . . —.25	Wattines . . . 3.50	Kinderhöschen . . . 1.—	Damast-Tischgebede mit 6 Servietten v. . . 8.—	Handtücher in Damast von M. 150 an p. Duz.	Seitliche Halbleinen von M. 1.20 an
Cravatten . . . —.25	Feinstrümpfe . . . 6.—	Kinderhöschen . . . —.80	m. 12 Servietten . . . 20.—	Handtücher in Damast von M. 150 an p. Duz.	
Schirme . . . 1.25	Damen-Unterjacken . . . 2.—	Winkelhosen . . . 1.25			
Normalhemden . . . 5.—	Damen-Unterjacken . . . 1.50	Winkelhosen . . . —.70			
Normalhosen . . . 5.—	Wollene Fantasie-Tücher . . . 1.25	Winkelhosen . . . —.30			
		Winkelhosen . . . 2.25			
		Kinderfragen . . . —.10			

<p>Vielefelder Taschentücher von M. 4.50 an</p> <p>Bettflüchlein mit Holzbaum farbigem Rand für Herren und Damen.</p> <p>Schlesische Taschentücher von M. 2.00 an per Duz. in ganz weiß und mit farbigem Rand</p> <p>Taschentücher fertig mit Namen gestickt.</p> <p>Kinder-Taschentücher von M. 1.50 an in weiß und farbig.</p>	<p>Ein Posten fertiger Betttücher von M. 2.50 an.</p> <p>Madapolams in großer Auswahl.</p> <p>Floppique von M. —.30 p. Met. an.</p> <p>Gestreifte Satins v. M. —.60 p. M. a.</p> <p>Weiß Damast zu Blumendeckelungen</p> <p>1/2 = 100 Cem. breit von M. 1.20 per Meter an.</p>	<p>Bettwaaren.</p> <p>1/2 85 Cem. roth Federleinen von M. 1.20 bis 1.80.</p> <p>1/2 85 Cem. blau Federleinen von M. 1.50 bis 2.25.</p> <p>1/2 85 Cem. roth Daunens-Cooper von M. 1.80 bis 2.25.</p> <p>1/2 85 Cem. blau Daunens-Cooper von M. 1.80 bis 2.25.</p> <p>1/2 125 Cem. roth Federleinen von M. 2.— bis 2.75.</p> <p>1/2 125 Cem. Daunens-Cooper von M. 2.25 bis 3.—.</p> <p>1/2 80 Cem. Bett-Kattune per Meter von M. —.45 bis —.70.</p>	<p>Carite Bettbezüge</p> <p>Gesundebetten</p> <p>in Baumwolle 1/2 = 85 Cem. M. —.60 per Meter.</p> <p>in Baumwolle Damast 1/2 = 85 Cem. M. 1.— per Meter.</p> <p>in Leinen 1/2 = 85 Cem. M. —.90 per Meter.</p>
<p>Großes Lager</p> <p>Abgenähter Steppdecken von M. 6.— an.</p> <p>Wollener Bett-Decken in den neuesten Farben von M. 10 an.</p> <p>Weisse Piqué- u. Waffeldecken von M. 2 an.</p>	<p>Komplette Betten</p> <p>inklusive Bettstellen in allen Größen werden auf Wunsch geliefert.</p> <p>Bettfedern</p> <p>von M. 1.50, 2.—, 2.50, 3 und 4 das Pfund.</p> <p>Daunen</p> <p>von M. 3.50, 4, 5 und 6 das Pfund.</p>	<p>Gardinen</p> <p>in weiss und crème</p> <p>per Meter von 20 Bf. an, abgepaßt per Fenster 4 Mtr. und höher.</p>	<p>Herren- und Damen-Regenschirme</p> <p>verkauft zu Fabrikpreisen aus, von M. 1.50 an.</p>

Normalhemden von M. 4.50 an, sowie reichhaltiges Lager in sämtlichen Tricottagen.